

Protokoll

der Versammlung der Einwohnergemeinde Gals vom 22. Mai 2015, 20.00 Uhr, Turnhalle Gals

Vorsitz: Hans Peter Schwab, Gemeindepräsident

Protokoll: Martin Schneider, Gemeindeschreiber

Anwesend: 27 Stimmberechtigte (5 %)

HP. Schwab begrüsst die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Gemeindeversammlung ordnungsgemäss in den Amtsanzeigern vom 16. April und 23. April 2015 publiziert wurde und die Publikationsfrist von 30 Tagen somit eingehalten ist. Die Unterlagen zu den Traktanden konnten eingesehen werden, Informationen zur Gemeindeversammlung wurden am 13. Mai 2015 mit der Botschaft verteilt.

HP. Schwab stellt fest, dass in Gemeindeangelegenheiten stimmberechtigt ist, wer Schweizer Bürger oder Bürgerin ist, 18 Jahre alt und seit mindestens 3 Monaten in der Gemeinde wohnhaft ist.

Kein Stimmrecht besitzen Andreas Burkhart und Martin Schneider.

Das Stimmrecht der übrigen Anwesenden wird nicht angezweifelt.

Als Stimmzähler vorgeschlagen und gewählt wird Matthias Schwab.

HP. Schwab gibt bekannt, dass in der Gemeinde Gals heute 538 Personen stimmberechtigt sind, 279 Frauen und 259 Männer.

Er gibt die zu behandelnden Traktanden wie folgt bekannt:

1. Rechnung 2014

2. Verschiedenes

Eine Abänderung der Reihenfolge der Traktanden wird nicht gewünscht.

1. Rechnung 2014

M. Schneider teilt mit, dass die Rechnung 2014 mit einem Verlust von Fr. 407'451.60 abschliesst, vorgesehen war ein Verlust von Fr. 302'050.—, was einer Schlechterstellung von Fr. 105'401.60 entspricht. Die Gemeinderechnung basiert auf einer Steueranlage von 1,49. Das Eigenkapital der Gemeinde Gals beträgt per Ende 2014 Fr. 1'224'672.09. Die Haupteinnahmequelle der Gemeinde Gals sind die Steuern. Einmal mehr muss festgestellt werden, dass der Steuerertrag nur schwer budgetierbar ist. Dies kann am

Ertrag aus den Gewinnsteuern juristischer Personen gezeigt werden wenn die Erträge der letzten paar Jahre studiert werden:

2014	43'433.75
2013	- 6'821.85
2012	183'739.15
2011	147'728.—
2010	15'232.15
2009	8'451.75

Ähnliche Schwankungen können ebenfalls bei den anderen Steuererträgen festgestellt werden.

Beim Betrachten des Steuerertrages muss man sich auch immer bewusst sein, dass wir nach wie vor mit 1,49 über eine Steueranlage unter dem Schnitt der Region und des Kantons verfügen. Der Vergleich im ehemaligen Amt Erlach zeigt, dass die durchschnittliche Steueranlage bei 1,64 liegt, die durchschnittliche Steueranlage im Kanton Bern beträgt 1.628. Der Gemeinderat möchte so lange wie möglich nichts an dieser Steueranlage ändern, wird aber kein Eigenkapital mehr vorhanden sein, muss zwangsläufig was auf der Ertragsseite gemacht werden.

Die Aufwandseite wurde gut budgetiert. Es sind wenige Budgetkreditüberschreitungen zu verzeichnen und meist sind diese noch gebunden, daher nicht beeinflussbar.

Die Spezialfinanzierungen schliessen wie folgt ab:

Kabel-TV, dort wurden die Investitionen in den Netzausbau vollumfänglich abgeschlossen. Die Spezialfinanzierung verfügt noch über ein Vermögen von Fr. 219'432.98.

Die Spezialfinanzierung Wasser schliesst mit einem Verlust von 37'936.75 ab. Jährlich müssen Einlagen in die Spezialfinanzierung Werterhalt getätigt werden von Fr. 19'500.—. Damit werden aktuelle oder zukünftige Investitionen finanziert. In dieser Spezialfinanzierung befinden sich, nachdem die Investitionen 2014 abgeschlossen wurden, Fr. 78'018.45. Die Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich verfügt über ein Vermögen von Fr. 709'498.65.

Die Spezialfinanzierung Abwasser schliesst mit einem Gewinn von Fr. 201'729.05 ab. Dieser wurde erzielt, da Rückstellungen für Beiträge an die Châtellenie de Thielle aufgelöst wurden. Im Jahr 2011 hat die Châtellenie keine Betriebsbeiträge in Rechnung gestellt, dieser wird nun in 10 Tranchen auf die Jahre 2013 – 2022 verteilt. In die Spezialfinanzierung Werterhalt werden jährlich Fr. 42'843.— eingelegt, dieser Betrag wird verwendet für Abschreibungen der bestehenden Anlagen. Der Wert dieser Anlagen beträgt Fr. 399'219.98. In der Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich befinden sich Fr. 110'954.16.

In der Spezialfinanzierung Kehricht finden wir ein Vermögen von Fr. 78'018.45. Die Rechnung 2014 schloss mit einem Verlust von 17'453.65 ab.

Zur Interpretation der Rechnung werden die Finanzkennzahlen verwendet. Nach Vorgabe des Kantons müssen 7 Werte gerechnet werden. Beim Betrachten des Mittelwertes kann festgestellt werden, dass dieser überall den Vorgaben entspricht.

Die Versammlung genehmigt die Rechnung 2014 einstimmig.

HP. Schwab eröffnet die Diskussion.

R. Schreyer möchte wissen, was der Minusbetrag bei den juristischen Personen bedeutet.

M. Schneider erklärt, dass es sich um Rückerstattungen handelt, welche für zu hohe provisorische Taxationen Vorjahre geleistet werden mussten.

2. Verschiedenes

B. Dorner teilt mit, dass seinerzeit für die Fernwärmeheizung ein Kredit von 1,4 Millionen gesprochen wurde. Das Interesse ist insbesondere an der Britschenmattstrasse gross, miteinbezogen werden dort Schulhaus und Gemeindehaus. Der versprochene Energiepreis kann eingehalten werden. Die Leitung wird momentan erstellt. Die Zentrale wird auf dem Parkplatz vor dem Streethockeyplatz erstellt. Noch vor den Sommerferien soll das Baugesuch eingereicht werden. Ab Winter 2016 / 2017 soll Wärme geliefert werden können.

B. Dorner informiert, dass der Sportverein mit dem Anliegen an den Gemeinderat gelangt ist für eine Vergrösserung des Streethockey Platzes, dies gestützt auf Auflagen des Verbandes. Beide Projekte, Fernwärme und Streethockey hängen zusammen. Da zuerst mit allen Betroffenen wie Nachbarn und SV Gals Gespräche geführt werden müssen wird das Geschäft erst an einer nächsten Gemeindeversammlung vorgelegt.

R. Duvanel Austinat möchte wissen, was mit dem Fussballplatz passiert.

B. Dorner teilt mit, dass dieser bleibt wo er ist.

H. Schwab möchte wissen, wo die Parkplätze hinkommen, welche durch den Bau der Wärmezentrale verloren gehen.

HP. Schwab teilt mit, dass keine Parkplätze verloren gehen. Unter den heutigen Parkplatz wird das Schnitzelsilo gebaut, dessen Deckel ist befahrbar. Sehr wahrscheinlich wird eine ausserordentliche Gemeindeversammlung Ende Juni durchgeführt.

AK. Mader teilt mit, dass die Schule Gals im Schlusspurt ist. Ein spezieller Schulabschluss am 29.06. ist mit einer internationalen Showgruppe geplant. Die Schule Schulimont ist im Anmarsch. Alle Lehrpersonen haben im Gemeindeverband eine neue Stelle bekommen. Im Rahmen der Zusammenarbeit wurden 3 Primarklassen geschlossen, hingegen konnte eine Kindergartenklasse eröffnet werden mit Standort in

Gals. Hier in Gals werden im nächsten Schuljahr zwei Kindergarten und drei Schulklassen unterrichtet. Die 4. – 6. Klasse wird in Tschugg und Gampelen unterrichtet. Für die Führung der Schule wurden ein Schulsekretariat und eine Rechnungsführung gewählt. Die Umfrage Tagesschule wurde bereits gemacht. Viele Kinder werden davon Gebrauch machen. Insgesamt fünf Angebote werden eingeführt. Als Schulbusunternehmen wurde, nach Prüfung der verschiedenen Kriterien, Schumacher Schulbus gewählt. Die Eltern der Kinder werden regelmässig informiert, kurzum wird auch die Homepage aufgeschaltet. Anfangs Juni wird ein Infoanlass in Gampelen durchgeführt. Bereits am 01. Juni wird die erste Abgeordnetenversammlung stattfinden. Schulimont wurde von der Schulinspektorin kontrolliert, diese ist mit den Vorarbeiten zufrieden. Durch die neue Schule wird die Schulkommission Gals ersetzt und AK. Mader bedankt sich bei den Mitgliedern.

M. Eberhart hat gesehen, dass die Strasse in der Tscholeten bearbeitet wird. Er möchte wissen, was dort passiert.

B. Dietrich erklärt, dass der Teil von Fankhauser bis Waldeingang Niederhölzli erneuert wird.

Da keine Wortmeldungen mehr zu verzeichnen sind, schliesst HP. Schwab die Versammlung mit dem Dank fürs rege Mitmachen um 20.20 Uhr.

EINWOHNERGEMEINDE GALS
Der Präsident: Der Sekretär:

HP. Schwab M. Schneider

Das Protokoll der Gemeindeversammlung hat vom 26. Mai bis 26. Juni 2015 aufgelegt. Während der Auflagefrist wurden keine Einsprachen eingereicht. Der Gemeinderat hat das Protokoll anlässlich seiner Sitzung vom 06. Juli 2015 genehmigt.

Gals, 06. Juli 2015

NAMENS DES GEMEINDERATES
Der Präsident: Der Sekretär:

HP. Schwab M. Schneider